

nder Kniazev



Der Cellist Alexander Kniazev wurde 1961 in Moskau geboren und begann im Alter von sechs Jahren an der dortigen Musikschule mit dem Cellounterricht. Er setzte seine Studien am Tschaikowsky-Konservatorium in Moskau fort und absolvierte seine Ausbildung im Jahr 1986. Tourneen führten den jungen Solisten nach Belgien, Bulgarien, Deutschland, England, Frankreich, Italien, Jugoslawien, Rumänien, Ungarn, nach Australien, Süd-Korea und in die USA, wo er mit den besten Orchestern der ehemaligen Sowjetunion sowie mit international renommierten Orchestern in ganz Europa konzertierte. Er trat bei zahlreichen Festivals auf, beispielsweise bei den von Svyatoslav Richter organisierten „December Evenings“ und bei dem der englischen Cellistin Jacqueline du Pré gewidmeten und von dem Geiger Vladimir Spivakov organisierten Internationalen Festival in Colmar. Alexander Kniazev ist Preisträger des Kammermusik-Wettbewerbs in Trapani 1987, des Tschaikowsky-Wettbewerbs 1990 und zwei Jahre später des UNISA-Wettbewerbs. Die Einspielung von Brahms' „Doppelkonzert“ mit Vladimir Spivakov und dem Royal Philharmonic Orchestra wurde von der Kritik mit großem Lob gefeiert. Neben seiner solistischen Tätigkeit ist der russische Cellist auch auf pädagogischem Gebiet tätig. Er hält Meisterkurse in Seoul, Südkorea, und in der oberelsässischen Stadt Colmar.

Prinzregententheater

Larissa I. Choroletz
Schauspielerin, Schriftstellerin
und ehemalige Kulturministerin

Neues Symphonieorchester Kiew
Alexander Kniazev, Violoncello
Roman Kofman, Leitung

Valentin
Silvestrov
(*1937)

Symphonie Nr. 4

Miroslav
Michailovitch
Skorik
(*1938)

Konzert für Violoncello und Orchester

Levko
Kolodub
(*1932)

Ukrainische Karpaten-Rhapsodie